

15. April 2003

Große Ostereiersuche im Freilichtmuseum Petronell **Verborgene Schätze in antiker Umgebung**

Am Ostersonntag, 20. April, steht der Archäologische Park Carnuntum ganz im Zeichen der Kinder und lädt zur großen Ostereiersuche ins Freilichtmuseum Petronell ein. Wenngleich nicht wirklich römisch, verspricht die Suche nach den verborgenen Schätzen inmitten einer antiken Umgebung in jedem Fall doch eine spannende Entdeckungsreise in die Vergangenheit.

Versteckt werden rund 300 Ostereier, die von den Besuchern zwischen 9 und 17 Uhr aufgespürt werden können. Dieser Brauch war in der römischen Kultur zwar nicht bekannt, allerdings hätten vermutlich auch die Römer ihren Spaß daran gehabt. Wer ein Osterei mit einer Nummer findet, erhält obendrein einen attraktiven Sachpreis.

Abseits des österlichen Brauchtums können die Besucher natürlich auch authentische römische Geschichte erleben: den Alltag des antiken Carnuntum im Freilichtmuseum Petronell erforschen, in das Alltagsleben der Römer in der Sonderausstellung „Vita Carnuntina – Stationen eines Römerlebens“ im Amphitheater Bad Deutsch-Altenburg eintauchen oder die Zeugnisse römischer Kultur im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg bewundern.

Wer mehr über das antike Carnuntum erfahren möchte, kann sich am Ostersonntag bei einer fachkundigen Führung um 14 Uhr im Freilichtmuseum Petronell auf eine spannende Zeitreise zu den römischen Wurzeln begeben. Für Familien gibt es bereits um 11 Uhr einen heiteren und erlebnisreichen Ausflug in die Welt der Römer. Das Kinderprogramm wird am Nachmittag im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg fortgesetzt: Eine spezielle Kinderführung um 14 Uhr bietet Kindern zwischen 8 und 12 Jahren die Möglichkeit, für einige Zeit selbst in die Rolle eines Römers zu schlüpfen, römische Kleidung zu tragen, auf Wachstafeln zu schreiben, sich als römischer Legionär auszurüsten etc.

Nähere Informationen: Archäologischer Park Carnuntum Betriebsges.m.b.H., Telefon 02163/3377-0, e-mail info@carnuntum.co.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at